

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 31.

Sonnabend den 6. Februar

1869.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die „B. V. - Ztg.“ berichtet: Die Halle-Kasseler Bahn ist seit dem 9. Juli 1868 auf Länge von 22 $\frac{1}{2}$ Meilen bis Arenshausen in Betrieb und hat für diese Strecken, welche incl. der auch für einen größeren Verkehr ausreichenden Betriebsmittel an Actien-Capital nicht 10,100,000 \mathcal{R} . beansprucht haben, bisher überaus günstige Resultate erzielt. Ein größeres Aufschwung läßt sich schon für das laufende Jahr erwarten, wo die Verbindung zwischen Nordhausen und Northeim (im Juli), sowie die von Nordhausen nach Erfurt ins Leben treten und auch die Herstellung der Gotha-Weinfelder Bahn nicht lange mehr auf sich warten lassen wird. Alle diese Bahnen gewähren der Halle-Kasseler Bahn nicht unerhebliche Vortheile, theils durch Mitbenutzung der Halle-Kasseler Bahn-Anlagen, theils durch Zuführung neuen Verkehrs. Nicht unerheblich sind ferner die Vortheile anzuschlagen, welche die bis zum Abschluß gebliebene Genehmigung der Linie Arenshausen-Münden, an welcher die Bauarbeiten mit Anfang dieses Jahres begonnen sind, gewähren wird. Hierdurch reducirt sich das Anlage-Capital der Halle-Kasseler Bahn, einschließlich der Anlage einer kleinen Zweigbahn bei Kassel und zweier Bahnhöfe daselbst, sehr wesentlich und die Gesellschaft wird zur Vollendung der Strecke Halle-Kassel bei weitem nicht das ganze garantirte Actien-Capital in Anspruch nehmen. Daß die Halle-Kasseler Bahn, zu deren Fertigstellung nur noch circa 7 Meilen zu bauen sind, hiernach durchaus in ihren Erfolgen gesichert ist, bedarf kaum einer weiteren Erörterung und so sind die Magdeburg-Leipziger die ersten Lit. B-Actien, welche außer der vom Staate garantirten Verzinsung (4 %) eine Super-Dividende schon in nächster Zukunft mit Bestimmtheit erwarten lassen.

Notiz.

Die Verlags-handlung von **Alphons Dürr** in Leipzig beabsichtigt eine Biographie des jüngst verstorbenen Meisters **B. Genelli** herauszugeben und wünscht, dieselbe durch ein vollständiges Verzeichniß der bekanntlich sehr verstreuten einzelnen Originalarbeiten dieses Künstlers zu bereichern. Sie richtet daher an alle Besitzer von Genelli'schen Zeichnungen, Bildern, Studien &c. die Bitte, ihr zu diesem Zweck ausführliche Notizen hierüber zukommen zu lassen. Ebenso erwünscht wäre auch die Mittheilung einzelner schriftlicher Erinnerungen, als Briefe u. dergl., welche in irgend einer Weise für den Künstler charakteristisch sind. A.—

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage **Estomihi** (den 7. Februar) predigen

- Zu H. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 11 Uhr im Volksschulsaale Kirchengottesdienst Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.
Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

- Mittwoch den 10. Februar um 10 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.
Domkirche: Sonnabend den 6. Februar um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.
Sonntag den 7. Februar um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.
Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Koberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 6. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 7. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.
Mittwoch den 10. Februar um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Abends 5 Uhr Vesper Herr Pastor Seiler.
Freitag den 12. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.
Sonntag den 7. Februar früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.
Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.
Sonntag den 7. Februar Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
Baptisten-Gemeinde, Mannische Straße Nr. 16.
Sonntag den 7. Februar Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Nachm. 3 $\frac{1}{2}$, und Donnerstags Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Berein.

(Monatsversammlung Dienstag den 2. Februar).

Nach Vorlegung der Novitäten referirte Herr Oberlehrer Dpel über das im Jahre 1868 erschienene Buch des Pastors F. Winter, „die Cisterzienser des nordöstlichen Deutschlands &c.“ Der Verf. behandelt in dem vorliegenden ersten Bande das Gebiet zwischen der Weser, Böhmen, den Seeküsten und dem slavischen Osten und schildert in 5 Abschnitten die Ausbreitung und die Missionsarbeit der Cisterzienser in diesem Theile Deutschlands und den angrenzenden Slawenländern von 1127 bis 1227. Dem zweiten Bande ist die Schilderung ihrer Culturarbeit vorbehalten. Der Herr Referent schilderte, wie die Cisterzienser, ausgehend von dem niederrheinischen Kloster Altenkampen, sich namentlich in Thüringen, in Meissen, in dem mächtigen Wendlande ausgebreitet haben. Es wurden (seit 1127) die Gründungen von Walkenried, Volkerode, Pforta, Sittichenbach (Sichem), Georgenthal, Jätershausen u. n. m. geschildert. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts tritt in diesen Gründungen (wohl im Zusammenhange mit den nachtheiligen Verwicklungen des Ordens in die Reichs- und Kirchenpolitik des Zeitalters) ein langer Stillstand ein, bis dann in dem letzten Drittel dieses Jahrhunderts, stark gefördert durch Erzbischof Wichmann in Magdeburg, in dem Osten viele neue Schöpfungen entstehen, wie Altlelle im Meißnischen, Dobrilugf (1165), dann 1171 Zinna bei Jüterbogk, Lehnin im J. 1180 u. a. m.

Nach einigen Bemerkungen des Professor Dümmler folgte der Vortrag des Dr. phil. Moritz Heyne über das neuerdings in Halle



erschienene Buch des Dr. Siebelhausen, „der Berggeist“, Sammlungen von poetischen und prosaischen Mittheilungen in dem Mansfelder Volksdialekt, die chronologisch bis zur Mitte unseres Jahrhunderts fortgehen. Der Vortragende behandelte namentlich den Mansfelder Dialekt, welcher zu jenen Mundarten gehört, die den Uebergang aus dem Mitteldeutschen zum Niederdeutschen bilden. Die Mansfelder Mundart (eine Schwester der s. g. Osterreichischen), die noch jetzt leichte Anklänge von niederdeutschen und slavischen Elementen zeigt, entstand, als seit dem 12. Jahrhundert die mitteldeutsche Sprachweise in diesem Gebiet die Oberhand gewann über das auch hier in älterer Zeit herrschende Niederdeutsch. Hieran schloß sich eine längere Diskussion, an der sich, außer Herrn Dr. Heyne, die Herren Herzberg, Opel, Dümmler, Pastor Berger, Kreisrichter Vertram, Kreisbaumeister Wolf, Prof. Fitting und Dr. phil. Delbrück theilnahmen.

Schließlich bot Professor Herzberg einige kurze Notizen über die Geschichte der Burg zu Nürnberg, und Professor Dümmler eine Mittheilung über den Thüringer Peter Schneider aus Heeringen († 1815), der sich zu Anfang unseres Jahrhunderts um die Geschichte der französischen Stadt Wienne Verdienste erworben hat.

Notiz.

Professor B. Hasert aus Eisenach, dessen interessante naturwissenschaftliche Vorträge mit Darstellungen durch das stärkste Hydro-Optogen-Mikroskop in weiten Kreisen bekannt sind, ist hier angekommen in der Absicht, einen Cyclus von Vorträgen mit theilweise neuen Präparaten zu halten, und zwar im Saale des „Kronprinzen“. Der erste Vortrag soll am kommenden Montag den 8. Februar stattfinden. Namhafte Autoritäten der Wissenschaft, wie Ehrenberg, Virchow, Hofmeister, haben sich auf das Anerkennendste über diese Experimente und Vorträge ausgesprochen. Director Kar Marsch vom Polytechnikum zu Hannover sagt darüber: „Die Gewandtheit des Herrn Hasert in der Behandlung seines ausgezeichneten Instrumentes, die eben so ansprechende und belehrende Auswahl und Zusammenordnung der Gegenstände, endlich der klare, wohlberechnete Vortrag befriedigen gewiß jeden Besucher, er mag nun bisher ganz fremd gewesen sein in dem hier aufgeschlossenen Gebiete der Naturwunder oder schon einschlagende Kenntnisse mitbringen.“ — Herr Hasert wird zunächst drei Vorträge halten, unterstützt durch neu von ihm erfundene, eigenthümliche Instrumente: nemlich über den Bau der Insekten, über Bau und Entwicklung der Blumen, und über den Bau des Menschen; dann vielleicht auch noch über Polarisation und die Theorie des Lichts und der Farben.

Concert-Soirées.

Wie zu unserer Freude wir erfahren, so werden auch wiederum im großen Saale der Volksschule, welcher seiner glücklichen pöthongischen Eigenschaft ebensowohl, wie seiner weiten Räumlichkeit es zu verdanken hat, bereits zur öffentlichen Musenhalle unserer Stadt erhoben zu sein, die ferneren Schröder'schen Concert-Soirées stattfinden. Obwohl die Kunst nicht welcher ihr fremdartigen Vorbedingungen bedarf, zum Schmuck gleichsam — die Localität ist für den Genuß und das Empfangen des Schönen der Musik oftmals alles! Möge das Repertoire dieses zweiten Cyclus, oder vielmehr die Ausführung desselben, die Anforderungen des sehr mit Recht vielerwartenden Publikums, wie in den früheren Soirées, wieder glänzend übertreffen.

Notiz.

Der Physiker Herr Niedergesäß experimentirte am Mittwoch Abend vor einem zahlreichen Publikum im Rocco'schen Saale, die Experimente gelangten vortrefflich und wurden vermittelst vorzüglicher Apparate elegant ausgeführt und durch einen klaren verständlichen Vortrag, welcher geschickt die richtige Mitte innehielt, erläutert. Herr Niedergesäß erntete auch bei der anwesenden Versammlung den größten Beifall und da derselbe Sonnabend im Saale des Volksschulgebäudes zum letzten Male experimentiren wird, so empfehlen wir den Besuch dieses Experimental-Vortrags im eignen Interesse des Publikums recht angelegentlich.

r.

Die Eröffnung der **Hallschen Volksküche** (kleine Ulrichsstraße Nr. 15) findet **Sonnabend den 6. Februar** statt.

Speisen werden von 11 bis 1 Uhr nur gegen Marken à 2 und 1 *Gr.* in und außer dem Hause verabreicht.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 4. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Ein.	Dunst- spannung Par. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,60	3,33	93	6,6	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,31	3,05	86	6,5	NW	trübe 8.
Abd. 10	338,56	2,77	89	5,0	NW	bedeckt 10.
Mittel	336,82	3,05	89	6,0		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageszahn.

Sonnabend, den 6. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Klassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — K. Kreis-Kasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. — Landrath'samt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. —
Bank-Commandite: 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) — Secretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorriß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Wesentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.
Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2-10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 Uhr Abends.
Zünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8-10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)
Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“
Orchester-Musik-Verein, 17. Concert 7 1/2 Uhr Abds. im „Kronprinzen.“
Naturforschende Gesellschaft 6-8 Uhr Abends in der „Residenz.“
Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure. Versammlung 7 1/2 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Liedertafeln. Hallsche Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abds. im „Paradies“ — Schützler'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
1) An der Steuer-Expedition des Kirchthors;
2) am botanischen Garten;
3) Geißstraße 17;
4) am Weidenplan 5;
5) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
6) am Domplatz 3, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
7) Klausthor 8a.;
8) an der Zunderfaberei, Hospitalplatz 13;
9) alter Markt 3;
10) am Markt 26;

11) an der Steuer-Expedition des Rannischen Thors;
 12) Rannische Straße 14;
 13) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmanns Krammisch;
 14) Königsstraße 16, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-a-vis dem Victoria-Hotel,
 Die Einschlagkassen Nr. 1. u. 11. werden an den Wochentagen 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$, 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags 1 $\frac{3}{4}$, 4 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags,
 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 12., 14. — 6., 8., 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 2., 4 $\frac{1}{2}$, 9 Uhr Nachmittags,
 10., 13. — 6., 8., 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 2., 4 $\frac{1}{2}$, 7., 9 Uhr Nachmittags gewechselt.

An den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einschlagkassen um 11 $\frac{1}{4}$ resp. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und 1 $\frac{3}{4}$ resp. 2 Uhr Nachmittags nicht statt, mit Ausnahme der Kassen 10. und 13. um 2 Uhr Nachmittags.

Die Einschlagkassen Nr. 1.—10. werden stets, Nr. 11.—14. bei der 2. und 4. Auswechslung bei dem Post-Amte, bei den anderen Auswechslungen auf der Post-Expedition auf dem Bahnhof geleert.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Montag den 8. Februar c. keine Sitzung der Stadtverordneten.
 Der Vorsteher der Stadtverordneten
 Glockner.

Sallesche Volkstüche, kl. Ulrichsstraße Nr. 15. Sonnabend von 11—1 Uhr: Bohnen mit Rauchfleisch.

Bekanntmachungen.

Zur Beachtung!

Durch bedeutende Einkäufe von schönen Pferden verkaufe das **feinste Fleisch** immer noch für 2 *Sgr.* das Pfund.
Fr. Thurm.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 *Sgr.* und haben zu 5 *Sgr.* bei **U. Senze**, Papierhandlung, Schmeerstr. 36.

3 Stück gute Mistbeefenster sind zu verkaufen Weißstraße 33.

Pferdedung zu verk. Delitzscherstr. 6a, 1 Tr.

Zu verkaufen ist umzugs halber ein fast neues Sopha, kupferner Waschkessel, großer blechener Waschtopf Scharngasse 6, 1 Tr.

Ein Paar fast neue Fenstertritte, ein Clavier für Anfänger und 200 Stück Blumentöpfe sehr billig zu verkaufen beim Tischlermeister **Abelmann**, Rathhausgasse 7.

Ein Sopha u. Sophatisch, gut erhalten, billig zu verkaufen alter Markt 9.

1 neuer einspänn. Kohlenwagen und 1 4 zöll. Kohlenwagen stehen z. Verkauf lange Gasse 22.

2 elegante Damenmasken sind zu vermieten kl. Märkerstraße 3.

Gesucht wird von einer anst. Frau eine Parterre-Stube und 2 K. oder 2 St., 1 K., Küche und Keller, wenn auch hinten heraus. Abreisen baldigt abzugeben gr. Schlamm 10, part. links.

Ein sehr anst., gebild. Mädchen von außerhalb, in allen weibl. Arbeiten erfahren, wünscht baldigt Stelle durch Frau **Gutjahr**, Trödel 18.

3 Schüler suchen in einer anständigen Familie Pension. Näheres im Gasthof zum „Schwarzen Adler.“

Ein junges anst. Mädchen wünscht unter besch. Anspr. Dienst. Zu erst. Rannischerstr. 18, 2 Tr.

Ein anst. freundl. Mädchen, das wohl mit Kindern umzugehen versteht, findet zur Aufsicht derselben u. leichter Hausarbeit 1. April gute Stelle durch Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an eine einzelne Person Wilhelmstraße 3.



Ein **Pudel** ist zu verkaufen Lindenstraße 6, im Keller. Ansicht bis früh 10 Uhr.

Ein neues Sopha ist zu verkaufen Ruttelhof 5.

Tobte Vögel u. Thiere aller Art, die noch zum Ausstopfen und Stelettiren tauglich, werden stets gekauft, von **Klausch**, Domgasse 1.

Seidene, wollene und baumwollene Stoffe werden bei mir **sauber gewaschen**, desgleichen **Schwanenpelz** u. Federn binnen 24 Stunden.

Emma Fritsch, Kanstwäscherin, kl. Ulrichsstraße 34.

1000 Thaler Hypothek

und 1000 *ℳ* zu 10 % Zinsen gesucht. Abr. unter **N. 100** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit in Siebichenstein, Königsberg 3.

Ein Bursche kann Ostern in die Lehre treten bei **W. Lehmann**, Schlossermeister, Frandensplatz 6.

Ein ordentliches Mädchen oder Frau wird in Schlafstelle gesucht lange Gasse 3.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. März gesucht **Kleinschmieden 1.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen, findet 1. April einen Dienst. Näheres Hospitalplatz 1, 3 Tr.

Ein junges Mädchen wird den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht kl. Schlamm 5, 2 Tr.

Ein ordentliches, reinliches Kindermädchen wird sof. ges. in der Speisewirtschaft des Pädagogiums.

Ein Handarbeiter sucht eine Hausfrau, womöglich vom Lande. Das Nähere Brunnengasse 11.

Gesucht wird ein auf **Blasinstrumente geübtes Muffcorps**. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Weißnähen u. Ausbessern der Wäsche in u. außer dem Hause. Näheres Rannische Straße 13.

Die **Bel-Stage** Wühlweg 2, nebst Stalung, Wagen-Kemise u. Zubehör, ist zum ersten April zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine herrschaftliche Wohnung, 5 heizbare Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten Barfüßerstraße 10.

Buchererstraße 2 neben dem landw. Institut ist das Parterre-Logis von 5 St., 4 K. und Zubehör mit Wasserl. u. Garten durch Todesfall frei geworden und zum 1. April zu vermieten.
v. Landwüst.

Zu vermieten und sofort oder 1. April zu beziehen eine Wohnung an der neuen Promenade, best. aus 3 St., heizb. Entrée, 2 K., K. mit W. u. Pr. 130 *ℳ* Näheres gr. Steinstr. 68.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist an ruhige Leute zu vermieten und Ostern zu beziehen. Zu erfragen Markt 17, 2 Tr.

Wohnungen zu vermieten; möbl. St., Straßenfront, zu beziehen Leipzigerstraße 62.

St., K., K. nebst Zubeh. für 37 *ℳ*, St. u. K., im Hof, für 21 *ℳ* verm. gr. Sandberg 8.

Gr. Wallstraße 19 sind 2 Logis an einzelne Leute zu vermieten. Näheres daselbst 2 Tr.

Ein Logis zu vermieten Oberglauch 17.

2 Schlafstellen offen Fleischerstraße 39, 2 Tr.

Freundliche Schlafstellen Unterberg 25, 3 Tr. r.

Die Mitglieder der ersten Schuhmacher-Begräbnis-Kasse werden hiermit in Kenntniß gesetzt daß der Schuhmachermeister Herr **Dieling** zum Kassenboten gewählt worden ist.

Der Vorstand.

Meine Wohnung bef. sich kl. Steinstr. 4, Vote der ersten Schuhm. Begräbnis Kasse.

F. Dieling.

Generalversammlung der Steinhauer-Krankenkassen-Mitglieder
Sonnabend d. 6. d. M. Abend 7 Uhr
 im Kühlen-Brunnen.

Emil Schöber.
 Ladenmeister.

Ich erkläre hierdurch, daß die Annonce im gestrigen Tageblatt, betreff. daß mit Verbindlichkeiten keine Schulden gemeint sein, ohne meinen Willen von dem Einjährigen Freiwilligen **Block** eingesandt ist.

Carl Bethge,
 Tischlermeister.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag endete ein sanfter Tod das Leben meiner lieben Frau **Louise Jungf** geb. **Ernst**. Mein Schmerz ist groß.

Halle, den 4. Febr. 1869.

Fr. Jungf.

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Wollene, halbwollene und halbseidene Kleiderstoffe, Jaconets, Baréges und Ballroben, Gardinen, Long-Châles, Frühjahrs- und Wintermäntel, empfehlen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon, große Ulrichsstraße Nr. 4.

Braunkohlensteine à 92 C. " kosten en détail nur 3 Sgr. für 25 St. bei Mann & Söhne, in beiden Geschäften a. d. Saale u. a. Bahnhof; Verkauf Vorm. 6 — 9 Uhr.

Nachstehende Caffeés täglich frisch gebrannt:

ff. braunen Java à U. 17 1/2 Sgr.; ff. Perl (Mocca) à U. 15 Sgr.; f. Demerary à U. 14 Sgr.; f. Zelihery à U. 13 Sgr.; f. Java à U. 12 Sgr.; f. Lagnayra à U. 10 Sgr., sämtlich von reinem, kräftigen Geschmack bei

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Extra fein gem. Raffinade, für 1 P. 6 1/2 U.; fein gem. Raffinade für 1 P. 7 U.; sowie sämtliche Brodzucker billigt bei

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Quart 5 Sgr., in Gebinden billiger, bei

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Prima Oberschaalseife für 1 P. 7 1/2 U.; beste Talgkernseife für 1 P. 9 U., offerirt

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Bayrischen Brust-Malzzucker in gläsernen Platten, mit meiner Firma versehen, gegen Husten und Brustbeschwerden empfang wieder

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Mehrere tüchtige Kesselschmiede finden gegen Erstattung der Reisespesen und hohen Lohn dauernde Beschäftigung.

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei von **Chr. Hagans** in Erfurt.

Im Saale des Volksschulgebäudes

Sonnabend den 6. Februar Abends 7 1/2 Uhr

Letzte physikalisch-chemische Abend-Unterhaltung

aus dem Gebiete der Contact-Electricität, mit einer Reihe neuer Experimente und erläuterndem Vortrage.

Einlaßkarten: numerirter Sitz à 7 1/2 Sgr., nicht numerirter Sitz à 5 Sgr. sind bis 6 Uhr Abends bei Herrn Kaufmann Dittler, gr. Ulrichsstraße 7, zu haben.

Rassenpreis: numerirter Sitz à 10 Sgr., die hinteren nicht numerirten Sitze à 6 Sgr.

Niedergeräth, Experimental-Physiker.

Brendel's Bierkeller unter dem Rathhause.

Sonnabend Abend Pökelknochen mit Meerrettig. Bier pikfein.

Restauration zur guten Quelle,

Geiststraße Nr. 50.

Sonnabend Schlachtefest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe. Bier ff.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen.

2 Wispel Futter-Kartoffeln sind zu verkaufen
Hirtengasse 2.

Auch sind daselbst gute Speisekartoffeln zu haben, wie immer billig.

Nothguß und Messing
kauft zu den höchsten Preisen

Heinrich Adolph Wursche,
Mersburger Chaussee 13.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Blousen von 20 Sgr. an, reintro. Unterröcke von 2 Thlr. an.
D. Mehlmann, gr. Berlin 13.

Frisches Hirschschafelisch à U. 3 Sgr.,
frischen Seeborsch à U. 2 Sgr. bei
C. Müller.

Stadt-Theater.

Sonntag den 7. Februar. Zum 3. Male: „Spil-
like in Paris“, große Posse mit Gesang und
Tanz in 3 Akten und 1 Vorspiel, bearbeitet
von Jacobson, Musik von Michaelis.

Montag den 8. Februar: „Namentlos“, Posse mit
Gesang u. Tanz in 3 Abtheilungen, nach einem
Kaiserlichen Stoffe von D. Katsch u. E. Pöhl,
Musik von A. Conradi.

Sonnabend Abend Wildbraten
bei **Otto, Herrenstraße 9.**

Restauration zur Fortuna,

10. Spiegelgasse 10.

Heute Sonnabend Abend Pökelknochen mit
Meerrettig und Sauerkohl.

Zum Karpfenschmaus

ladet Sonnabend Abend in dem früheren Leh-
mann'schen Keller, Markt und Kleinschmieden-
Ecke Nr. 1, freundlichst ein. Für gute Musik
mit komischen Vorträgen ist bestens gesorgt.
Bier pikfein.

Krause's Garten.

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen.

Diemitz.

Heute Sonnabend Schlachtefest. Sonntag
Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Kühne.

Theater-Notiz!

Mittwoch den 10. Februar

Benefiz für den Komiker

Carl Klickermann:

„Mein Goldkind,“

komisches Lebensbild in 3 Akten und 5 Bildern
von E. Pöhl, Musik von Conradi.

Parole:

Ungehene Heiterkeit.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 4. Febr. Abends am Unterpegel 5' 9"
am 5. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 9"